

Inhalt

INVESTMENTFONDS

Top-Performer Neuer Spitzenreiter Allianz RCM Thailand	2
Top-Seller Templeton Global Bond	2
Fondsklassiker Das wurde aus 1.000 Euro	3
Namen & Nachrichten	5
Interview Nick Price, Manager des Fidelity EMEA, über die unterschätzten Konsumerlen Afrikas	5
Crashtest Die besten Fonds für Energie-Aktien	6
Rückspiegel Die besten Fonds seit dem Finale der Fußball-WM 2006	7
Musterdepts Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren	8
Experten-Tipp Was Manager von Dachfonds jetzt kaufen	9

ETFs

Tops & Flops	10
So stehen die Klassiker	10
Top-Markt Schwellenländer-Renten	10
Nachrichten	11
ETF-Tipp Jürgen Ganßleben, G&P Institutional Management AG	11
Praxiswissen Der Trend zum Hebel-ETF	11
Lexikon R wie Rating	11

RUBRIKEN

Highlights aus dem Netz	12
Impressum	12

DER FONDS

FOND SANLAGE LEICHT GEMACHT



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Tor und Eigenton

Das war kaum anders zu erwarten: Auch in der Fonds-Absatzstatistik für Mai, die der Branchenverband BVI am Mittwoch veröffentlichte, gehören Geldmarktfonds zu den größten Verlierern (Seite 2). Bei Zinsen nahe Null gibt es für Fondsanleger anscheinend keinen unattraktiveren Ort. Versuche von Anbietern wie Frankfurt Trust oder Hansainvest, die Erosion durch reduzierte Managementgebühren zu stoppen, dürften wirkungslos bleiben: Wer Geldmarktfonds nicht ausschließlich als strategische Depotsteuerung nutzt, findet auf Direktbankportalen wie www.modern-banking.de ungleich attraktivere Kurzzeitparkplätze.

Die Interpretation, dass Aktienfonds die großen Gewinner dieser Entwicklung sind, ist jedoch etwas schief. Denn diese Kategorie verbuchte im Mai nur deshalb Zuflüsse in Höhe von 3,6 Milliarden Euro, weil 5,5 Milliarden Euro in börsengehandelte ETFs flossen. „Tor oder Eigenton?“ überschreibt deshalb in Anlehnung an die Fußball-WM die Hannoveraner Beratungsgesellschaft Kommalpha ihre **jüngste Analyse** des deutschen Fondsmarkts. Bezeichnend: Von 22 Aktienfonds-Feingruppen des BVI wiesen im Mai nur zwei Nettozuflüsse aus – Deutschland und Großbritannien.

Anzeige

Oliver Kahn,
Deutschlands Torwartlegende Nr. 1

Welche Anlagechancen bietet die aktuelle Börsensituation?*

„2010 könnte zum Jahr der Dividendenfonds werden.“

Klaus Kaldemorgen,
Top-Fondsmanager der Nr. 1

Von doppelten Ertragschancen profitieren können – jetzt möglich mit den DWS Dividendenfonds.

» www.DWS.de

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.

Deutsche Bank Gruppe

*Die DWS/D8 Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Januar 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main.

Allianz RCM Thailand prescht vor

Gleich sieben Fonds aus den Top Ten sind auf Asien spezialisiert. Dabei rückt vor allem der vermeintliche Krisenherd Thailand in den Mittelpunkt



Markt in der thailändischen Hauptstadt Bangkok

Thailands Notenbank bekommt einen neuen Chef, der ungeliebte Ministerpräsident Abhisit Vejjajiva tritt vermutlich früher ab als erwartet, und die

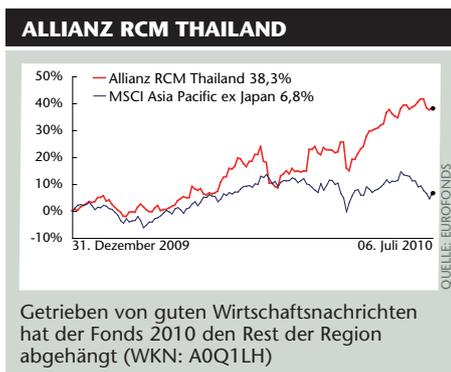
Wirtschaft läuft auf Hochtouren – an Meldungen aus dem sonst eher nachrichtenarmen Bangkok mangelte es in den vergangenen Tagen nicht. Anders als noch im Mai, als Bilder von Straßenkämpfen zwischen der Armee und Oppositionellen um die Welt gingen, waren die meisten davon durchaus positiv. So verwundert es nicht, dass entsprechend spezialisierte Länderfonds Anfang Juli weiter Fahrt aufnehmen.

Ein Signal pro Thailand setzten im Juni auch Ford, General Motors und Mitsubishi: Alle drei Autobauer kündigten an, in Südasiens zweitgrößter Volkswirtschaft umfangreich investieren zu wol-

TOPS & FLOPS PERFORMANCE		
RANG	FONDSNAME	2010*
1	Allianz RCM Thailand	38,3
2	Fidelity Indonesia	37,6
3	Fidelity Thailand	36,5
4	Berenberg-Emerging-Ukraine	35,0
5	ZZ 2	34,7
6	Allianz RCM Philippines	32,9
7	Allianz RCM Indonesia	32,0
8	ZZ 1	31,6
9	Fortis Equity Indonesia	31,4
10	Amundi Thailand	31,0
...		
7213	I-Shares Euro Stoxx Banks	-20,7
7214	Trana Triple Alpha Fonds	-20,9
7215	EMIF Spain Index Plus	-21,3
7216	C-Quadrat Absolute Euro L/S	-21,5
7217	DeGI Global Business	-22,2
7218	Warburg Photovolta. Global 30	-25,3
7219	Lyxor Lev. Euro Stoxx 50	-26,7
7220	Lyxor/SGAM Lev. Euro St. 50	-27,1
7221	EMIF Greece Index Plus	-34,3
7222	Lyxor ETF MSCI Greece	-38,6

* Wertentwicklung in Prozent

len. Nur ausländische Anleger zeigen sich bislang noch zurückhaltend: Dem Nachrichtendienst Bloomberg zufolge stießen sie im laufenden Jahr für 570 Millionen Dollar mehr thailändische Aktien ab als sie hinzukaufen – für eine Fortsetzung des heimlichen Aufschwungs nicht unbedingt die schlechteste Voraussetzung.



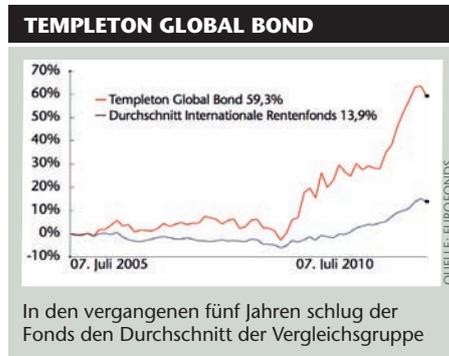
Absatzstatistik: Die Fonds-Bestseller im Mai

Einmal mehr dominieren Indexfonds die aktuelle Absatzstatistik des Branchenverbands BVI. Während zwei DAX-ETFs im Mai ganz nach oben schossen, büßte der Geldmarktersatz DB X-Trackers Eonia 850 Millionen Euro ein

TOPS UND FLOPS VERKÄUFE		
RANG	FONDSNAME	ZUFLUSS SEIT 01/10*
1	I-Shares Dax	3993
2	ETF-Lab Dax	1798
3	I-Shares Div-DAX	436
4	Templeton Global Bond	369
5	Bayern Invest Dynamic Alpha	270
...		
3614	DWS Rend. Optima 4 Seasons	-292
3615	CS Euroreal	-336
3616	Uni-Opti 4	-524
3617	Hausinvest Europa	-599
3618	DB X-Trackers Eonia	-850

* in Millionen Euro

Neben weiteren Geldmarktfonds gehören auch offene Immobilienfonds zu den großen Verlierern. Unter dem Eindruck geplanter gesetzlicher Restriktionen gaben die Anleger netto Anteilscheine im Wert von 1,4 Milliarden Euro zurück. Bei den aktiv gemanagten Fonds erzielte der Templeton Global Bond die höchsten Zuflüsse. Daran dürften die jüngsten Lobeshymnen auf dessen Manager **Michael Hasenstab** durchaus einen Anteil haben.



<http://www.>
→ **Online-Tipp!**
→ Hier PDF runterladen

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sechs Rating-Agenturen.

Globale Klassiker im Langzeittest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was beliebte Aktien-Allrounder über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro

gemacht haben. Hinter den News-Buttons verbergen sich aktuelle Statements der Manager zur Marktlage.

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

Acatis Aktien Global UI
WKN 978174



Hendrik Leber



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

Carmignac Investissement
WKN A0DP5W



Edouard Carmignac



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

DWS Top Dividende
WKN 984811



Thomas Schüssler



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

**DWS Vermögensbildungs-
fonds I** WKN 847652



NEWS

Klaus Kaldemorgen



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

Fidelity International
WKN 973269



Richard Skelt



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

FMM Fonds
WKN 847811



NEWS

Jens Ehrhardt



→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?**

Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

→ Bitte hier klicken

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

JPM Global Focus
WKN 343439



Jeroen Huysinga



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

Lingohr-Systematic-LBB
WKN 977479



Frank Lingohr



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

M&G Global Basics Euro
WKN 797735



Graham French

NEWS



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

Templeton Growth
WKN 971025



Cynthia Sweeting



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

UniGlobal
WKN 849105



André Köttner



	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
--	-------	------	---------	----------

MSCI World



FOTO: FOTOLIA
QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 6. JULI 2010

Weitere Klassiker im Langzeittest

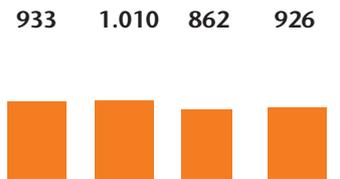
An dieser Stelle präsentiert DER FONDS die Ergebnisse von jeweils drei Deutschland-, Europa, Schwellenländer- und Mischfonds-Klassikern.

Aktienfonds Deutschland

DWS Deutschland 849096



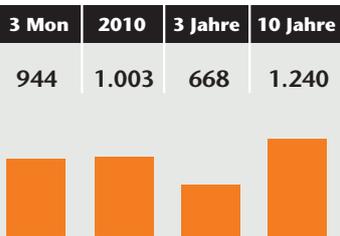
Tim Albrecht



Fondak 847101



Heidrun Heutenröder



FT Frankfurt-Effekten-Fonds 847805



Stephan Thomas



Aktienfonds Europa

Allianz RCM Wachstum Europa 848182



Thorsten Winkelmann



Fidelity European Growth 973270



Alexander Scurlock



Franklin Mutual European 934224



Philippe Brugere-Trelat

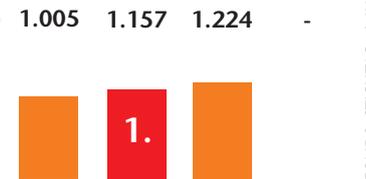


Aktienfonds Schwellenländer

Aberdeen Emerging Markets Equity 769088



Devan Kaloo



Comgest Magellan 577954



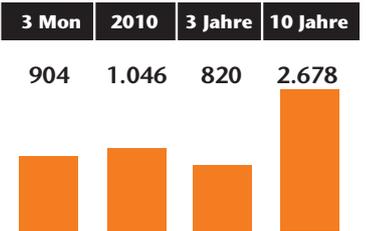
Vincent Strauss



GAF Emerging Markets High Value 972996



Michael Keppler

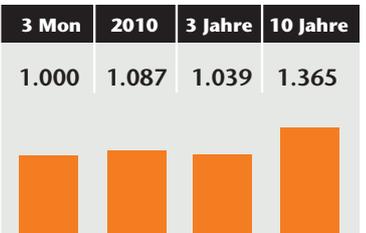


Mischfonds

Blackrock Global Allocation 987142



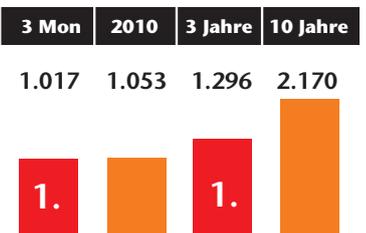
Dennis Stattman



Carmignac Patrimoine A0DPW0



Edouard Carmignac



Ethna-Aktiv E 764930



Luca Pesarini



FOTO:FOTOLIA
QUELLE:EUROFONDS, STICHTAG: 6. JULI 2010

<http://www.derfonds.de>
→ **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.
→ zum Themen-Special

Namen und Nachrichten



Richard Pease/Simon Rowe

Die britische Fondsgesellschaft Henderson erweitert ihre in Deutschland erhältliche Produktpalette um einen weiteren Europafonds. Für den bereits 2002 aufgelegten Henderson European Growth suchen die Fondsmanager Richard Pease und Simon Rowe langfristig erstklassige Unternehmen, die attraktiv bewertet sind. **Mehr**



Anne Gudelin und Charles Lahr

Mit dem Pimco EqS Pathfinder und dem Pimco EqS Pathfinder Europe Fund hat die auf Rentenfonds spezialisierte Allianz-Tochter Pimco ihre ersten beiden Aktienprodukte aufgelegt. Die Fondsmanager Anne Gudelin und Charles Lahr kommen von Franklin Templeton, wo sie bis Ende 2009 für den Franklin Mutual Global Discovery verantwortlich waren. **Mehr**



Jens Labusch

Für den neuen DWS Dividende Deutschland Direkt 2014 wählt Fondsmanager Jens Labusch Aktien aus, die neben einer hohen Dividendenrendite auch eine gute Ausschüttungsquote ausweisen. Die Laufzeit des Fonds, der außer in deutsche bis zu 30 Prozent des Portfolios in europäische Aktien investieren darf, endet am 17. Dezember 2014. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**

„Afrika hat ganze Entwicklungsstufen übersprungen“

Viele Anleger unterschätzen die afrikanische Konsumstory – sagt der gebürtige Südafrikaner Nick Price, der mit dem Fidelity EMEA mehr als 300 Millionen Euro auf dem Schwarzen Kontinent investiert hat

DER FONDS: Noch zwei Tage, dann ist die Fußball-WM in Ihrer Heimat Geschichte. Ihr persönliches Fazit?

Nick Price: Die WM hat in Südafrika viel Aufmerksamkeit gefunden. Und sie bringt dem Land durch die im Vorfeld nötigen Investitionen in die Infrastruktur langfristigen Nutzen. Ein neues 4.500-Megawatt-Kraftwerk, eine Öl- und Gaspipeline, die Durban mit Johannesburg verbindet und die Verlegung von drei neuen Fiberglaskabeln haben das Energie- und Telekommunikationsnetz spürbar verbessert.

DER FONDS: Infrastruktur, Energie, Telekom – liegen in diesen Bereichen auch nach der WM Chancen für Afrika-Anleger?

Price: Sicher, da warten noch immer gewaltige Aufgaben. Meiner Meinung nach sollten sich Investoren künftig aber vor allem auf den Konsum fokussieren. In ganz Afrika leben immerhin mehr als 900 Millionen Menschen.

DER FONDS: Bis der Westen BMWs als Massenware verschiffen kann, wird es aber wohl noch eine Weile dauern.

Price: Das käme mindestens 30 Jahre zu früh. Dafür hat Afrika in manchen Bereichen ganze Entwicklungsstufen übersprungen. Etwa bei der modernen Datenübertragung, wo es Festnetz größtenteils gar nicht erst gegeben hat.

DER FONDS: Nennen Sie doch mal ein Beispiel, das die afrikanische Konsumstory besonders deutlich macht.

Price: Im nigerianischen Lagos gibt es derzeit nur einen einzigen Großhandelsmarkt, eingerichtet von Südafrikas führender Kette Shoprite. Ein Markt für fast 20 Millionen Einwohner – mehr Wachstumspotenzial geht kaum.



Nick Price

FIDELITY EMEA



Der auf Osteuropa, Nahost und Afrika spezialisierte Fonds schlägt den breiten Markt um mehr als 20 Prozentpunkte

QUELLE: EUROFONDS

KONSUM-STORY SHOPRITE



QUELLE: EUROFONDS

FIDELITY EMEA

WKN	A0MZWZK
Auflage	11.06.2007
Volumen	633 Mio. €
Performance seit Auflage	17,9 %
Maximaler Verlust	- 55,4 %
Abstand zum alten Top	10,9 %

QUELLE: EUROFONDS



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

→ zum Themen-Special

Für Realisten: Die besten Fonds für Energieaktien

Öl, nein danke – nach dem BP-Skandal im Golf von Mexiko ein naheliegender Gedanke. Doch noch hängt die Welt am schwarzen Schmierstoff, und die Einstiegskurse für entsprechend ausgerichtete Fonds sind günstig

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle global anlegenden Fonds für Energieaktien geprüft, die Ende Juni 2010 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich schließlich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise also maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



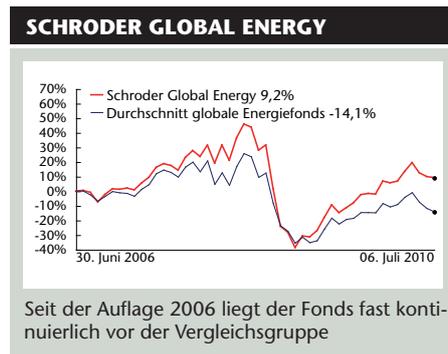
Warum dieser Markt jetzt interessant ist



John Coyle,
Manager des Schroder
Global Energy

Für die jüngste Ölpreisschwäche waren vor allem die Akteure an den Finanzmärkten verantwortlich – das zeigt die starke Korrelation mit dem Dollaraufschwung. Ungeachtet dessen haben sich die Fundamentaldaten am Ölmarkt in den vergangenen Monaten deutlich verbessert. Wo wir auch hinschauen, überall – ausgenommen Südeuropa – toppt die Nachfrage stets unsere Erwartungen. In Indien etwa ist die Benzin-Nachfrage um 11 Prozent gestiegen. Dort werden mittlerweile mehr Autos verkauft als in China. Zwar liegen zurzeit weltweit etwa 80 Millionen Barrel Öl mehr auf Lager als im Fünf-Jahres-Durchschnitt. Dieser Extra-Vorrat wird in der zweiten Jahreshälfte aber schnell zur Neige gehen, wenn sich die Konjunktur weiter erholt, und wir erwarten, dass ein Barrel am Jahresende mehr als 90 US-Dollar kostet. Die Aktienbewertungen liegen dagegen immer noch unter dem mittelfristigen Durchschnitt.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Völlig losgelöst von einem Vergleichsindex formen John Coyle und Ben Stanton seit vier Jahren das Portfolio des Schroder Global Energy. Nur 20 bis 30 Aktien finden dort Platz, sowohl von großen als auch kleineren Unternehmen. Um das Konzentrations-Risiko zu begrenzen, limitieren Coyle und Stanton die Gewichtung der Top-Positionen. Ganz anders läuft es beim Stresstest-Sieger KBC Equity Oil: Er enthält fast 150 Titel, wobei die Öl-Giganten Exxon

Mobil, Chevron und Total zusammen auf einen Anteil von mehr als 20 Prozent kommen. Ende April war dort mit einem Anteil von 5,7 Prozent auch die BP-Aktie prominent vertreten.

Auch Mark Lacey und Jonathan Waghorn gewichten die Top-Positionen ihres Investec Global Energy gerne hoch. Das sind jedoch nicht immer Blue Chips, manche Megakonzerne finden sich sogar gar nicht im Portfolio wieder. Im Performance-Vergleich bringt ihnen dieser Mut zur Lücke zusammen mit dem Schroders-Duo den ersten Platz ein. Auch bei den Ratings überzeugen die beiden ehemaligen Goldman-Sachs-Energieexperten, die den Fonds im März 2008 übernommen haben. Beim Rating-Sieger Blackrock World Energy geht mit Robin Batchelor und Poppy Allonby ebenfalls ein sehr erfahrenes Duo zu Werke, das zwischen 40 und 60 Aktien hält und von zwölf weiteren Rohstoffexperten unterstützt wird.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	Schroder Global Energy	A0J29E	100	84	89	273	842	-62,0
2	Blackrock World Energy	632995	79	74	100	253	2.844	-50,0
3	Investec Global Energy	A0ERBM	100	53	95	248	271	-53,7
4	KBC Equity Oil	A0DM6P	42	100	74	216	143	-44,7
5	Fortis Equity Energy World	987510	89	26	74	189	189	-59,0

QUELLE: EUROFONDS
STICHTAG: 28. JUNI 2010



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Die besten Fonds seit dem WM-Finale von 2006



FOTO: JOHN MACDOUGALL-APP-GETTY IMAGES

Foul mit Folgen: Zinedine Zidane (links) bringt Marco Materazzi zu Fall

Mit 147 Toren – acht mehr als bislang in 62 von 64 Partien in Südafrika – endete heute auf den Tag genau vor vier Jahren die 18. Fußballweltmeisterschaft in Deutschland. Nicht als Treffer gewertet wurde damals der Kopfstoß, den Frankreichs Kapitän Zinedine Zidane seinem Gegenspieler Marco Materazzi in der Verlängerung des Endspiels versetzte. Zidane sah Rot, Italien gewann das anschließende Elfmeterschießen. Glück im Spiel, Pech an der Börse: Fonds für italienische Aktien gehören seit 2006 zu den größten Verlierern.

Spitzenreiter unter den Teilnehmerländern der WM 2006: EMIF Brazil

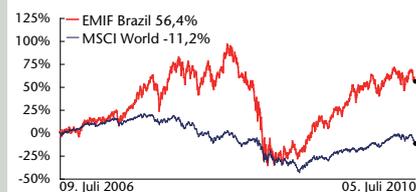


Lautaro Veliz Espeche

Bei der Fußball-WM in Deutschland schied Mitfavorit Brasilien wie 2010 in Südafrika bereits im Viertelfinale aus, doch der guten Börsenstimmung in Sao Paulo tat das keinen Abbruch. Im Gegenteil: Mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 44 Prozent seit Juli 2006 schnitten Brasilien-Fonds deutlich besser ab alle anderen Fondsgruppen, die eines der damaligen Teilnehmerländer

repräsentieren. Nur Indonesien- und Türkei-Fonds waren noch besser.

Erster war der gemeinsam von KBC, Sinopia und BBVA aufgelegte EMIF Brazil (WKN: 592890). Dessen bis 2009 amtierender Manager Pablo Garcia Camargo gewichtete im Vergleich zum MSCI Brazil unter anderem die Sektoren Energie, Metalle und Finanzen über. Nachfolger Lautaro Veliz Espeche konzentriert sich mit Blick auf die Vorbereitungen für die Fußball-WM 2014 und Olympia 2016 vor allem auf lokale Bauunternehmer und Stahlproduzenten sowie auf stark im China-Geschäft vertretene Rohstoff-Exporteure.



QUELLE: EUROFONDS

Zweiter Höhenflug der Champions-Börse

DER-FONDS-Prognose: Ein Ausrichter-Bonus zählt an der Börse allemal mehr als ein Weltmeister-Bonus – der Fonds bleibt haltenswert.

Spitzenreiter bei Italien-Fonds: Axa Framlington Italy



Gilles Guibout

Seit Juli 2006 verloren Italien-Fonds im Durchschnitt 39 Prozent – späte Genugtuung für die im Finale unterlegenen Franzosen, bei denen das Minus nur 19 Prozent beträgt. Doch auch das ist natürlich alles andere als ein gutes Ergebnis, und zumindest 2010 gehen Börsenentwicklung und Abschneiden beim Mega-Event Fußball-WM in beiden Ländern Hand in Hand: Euro-

Krisen-bedingte Tristesse hier, ein mehr als blamables Scheitern in der Vorrunde dort.

An der Mailänder Börse hinterließ ausge-rechnet ein Franzose den besten Eindruck: Gilles Guibout, seit September 2006 Manager des Axa Framlington Italy (WKN: 988186), begrenzte das Minus in den vergangenen vier Jahren auf 34 Prozent. Zusammen mit Co-Manager Guillaume Robille sucht er nach günstig bewerteten Wachstumsaktien. Derzeit besonders im Fokus: Konsum- und Industrietitel, während Finanzwerte und Energieversorger deutlich untergewichtet sind.



QUELLE: EUROFONDS

Trotz guter Leistungen im Börsen-Keller

DER-FONDS-Prognose: Im derzeitigen Umfeld kein Kaufkandidat. Turn-around-Investoren halten ihn aber unter Beobachtung.



→ Newsletter-Tipp!

DAS DERIVAT: Ihr Wegweiser durch die Welt der Zertifikate.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Zwei Gewinnmitnahmen und Zukäufe in Afrika

Zum Stichtag 1. Dezember hat DER FONDS drei Musterdepots eröffnet, die bewährten Investmentstrategien folgen. Dabei kommen sowohl Newcomer als auch vertraute Klassiker zum Einsatz

Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

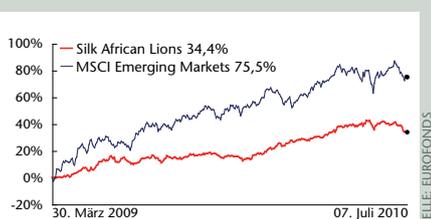
Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

Im Turnaround-Depot verlor der Stabilitas Silber + Weissmetalle weiter an Boden. Ein Nachkauf scheint derzeit allerdings ebenso wenig ratsam wie eine Auswechslung. Dafür erhält die bislang kleinste Position, der Silk African Lion, noch einmal Verstärkung: Den Zukauf von 1.000 Euro finanzieren Gewinnmitnahmen im Fidelity Japan Advantage. Weil sich die Aussichten für Gold etwas verdüstert haben, stellt die Redaktion im Trenddepot beim DWS Gold Plus ebenfalls für 1.000 Euro Gewinne glatt. Mangels überzeugender neuer Trend-Ideen fließt dieser Betrag zunächst in den Geldmarktfonds AL Trust Euro Cash.

SILK AFRICAN LIONS



Von der kräftigen Erholung der Schwellenländer seit März 2009 profitierte der Fonds bislang nur unterdurchschnittlich



Passanten im südafrikanischen Shopping-Distrikt Sandton City (Johannesburg)

TREND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	22.000	22.135,18	0,61
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCGS	5.000	5.295,83	5,90
Blackrock World Mining	A0BMAR	5.000	5.214,38	4,29
Carmignac Emergents	A0DPX3	5.000	5.859,43	17,19
Dexia Equities Biotechnology	939838	2.000	1.714,72	-14,26
DWS Gold Plus	973246	4.000	4.990,62	24,77
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5.000	5.652,95	13,06
SEB Eastern Europe Small Cap	A0B9Z3	2.000	2.013,61	0,68
Wert/Entwicklung			52.876,72	5,75

TURNAROUND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.140,48	0,61
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	4.000	5.381,23	34,53
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3.000	3.180,12	6,00
Pictet Biotech	988562	5.000	5.128,81	2,58
Silk African Lions	A0RAC3	3.000	3.144,73	4,82
Stabilitas Silber + Weissmetalle	A0KFA1	5.892	5.161,36	-12,40
WM Aktien Global UI	979075	7.000	6.949,71	-0,72
Wert/Entwicklung			52.086,44	4,17

BEST-OF-TWO-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.140,48	0,61
Comgest Magellan	577954	4.000	4.618,08	15,45
DWS Top Dividende	984811	4.000	4.414,70	10,37
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	2.500	3.006,28	20,25
LBBW Dividenden Strategie Euroland	978041	6.218	6.385,65	2,70
M&G Global Basics	797735	4.000	4.456,63	11,42
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4.000	4.523,62	13,09
WM Aktien Global UI	979075	3.000	2.978,46	-0,72
Wert/Entwicklung			53.523,90	7,05

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

Depoteröffnung am 1. Dezember 2009 mit jeweils 50.000 Euro, Stichtag: 6. Juli 2010



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special zu Altersvorsorge und Riester-Rente.

→ zum Themen-Special

Was Dachfondsmanager jetzt ins Portfolio nehmen

Der Trend-Tipp von Joachim Tack: Fortis Green Tigers



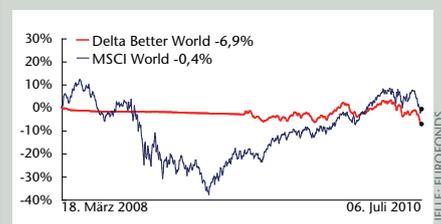
„Jute statt Plastik“: Umweltschutzaktivisten auf den Philippinen demonstrieren gegen den Gebrauch von Einwegtaschen



Joachim Tack, Manager des Delta Better World

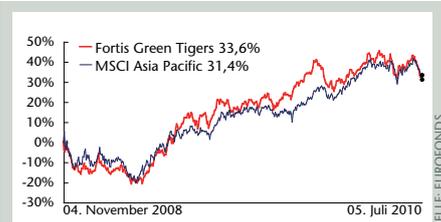
Wir kaufen ausschließlich Zielfonds, die den UN-Grundsätzen für verantwortungsbewusstes Investment entsprechen. Weitere Beschränkungen bestehen jedoch nicht, so dass beispielsweise die von einem selbstentwickelten Handelssystem gesteuerte Aktienquote von Null bis 100 Prozent variieren kann. Derzeit liegt sie bei 79 Prozent, wovon knapp 9 Prozent auf den Fortis Green Tigers entfallen. Ein echtes Trendinvestment, denn die Tigerstaaten Südostasiens arbeiten härter als andere an effektiven Lösungen für den Umweltschutz und setzen auch große Teile ihrer Konjunkturprogramme für das Thema Nachhaltigkeit ein.

DELTA BETTER WORLD



Der deutliche Vorsprung vor dem Index ging Anfang 2010 verloren (WKN: A0NEZA)

FORTIS GREEN TIGERS



Trotz der jüngsten Verluste ist der Aufwärtstrend intakt (WKN: A0Q59N)

Der Turnaround-Tipp von Edgar Mitternacht: DB X-Trackers Vietnam



Brotverkäufer in Hanoi: Vietnams Regierung strebt für das laufende Jahr eine Inflationsrate von 7 Prozent an



Edgar Mitternacht, Manager des Greiff Dynamisch Plus OP

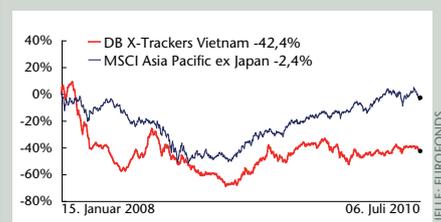
Rund ein Drittel unseres Portfolios ist langfristig in Fonds erfolgreicher Vermögensverwalter investiert, mit dem Rest setzen wir aktuelle Anlageideen um. Diese hängen von den Fundamentaldaten der Märkte ab, zudem muss ein Zielfonds über mehrere Wochen hinweg einen stabilen Aufwärtstrend aufweisen. Ist dann das einstige Hoch noch ein gutes Stück entfernt, umso besser. Alle diese Voraussetzungen erfüllt derzeit Vietnam: Die Börse Hanoi besitzt als Frontier Market enormes Potential, gehört aber aufgrund schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit noch nicht wieder zu den Favoriten der Anleger.

GREIFF DYNAMISCH PLUS OP



Das wieder stärkere Dollar sorgt seit Anfang 2010 für Gegenwind (A0MJTT)

DB X-TRACKERS VIETNAM



Vietnams Börse hat sich noch nicht von ihrem Absturz erholt (WKN: DBX1AG)



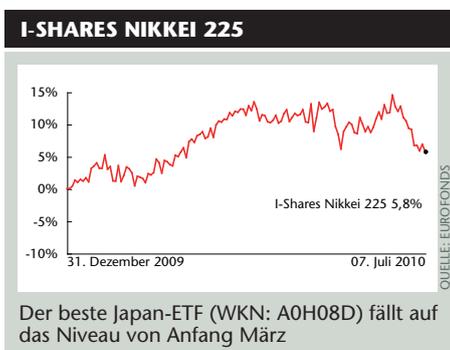
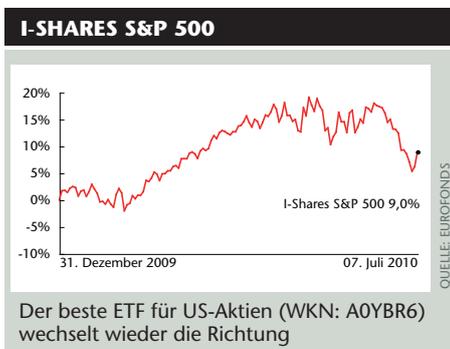
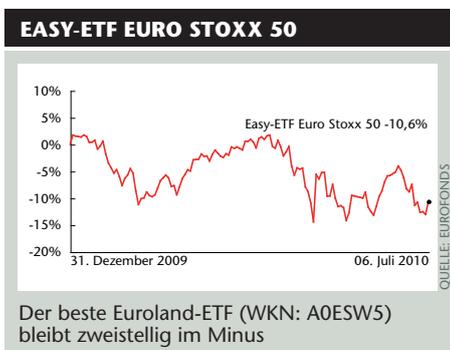
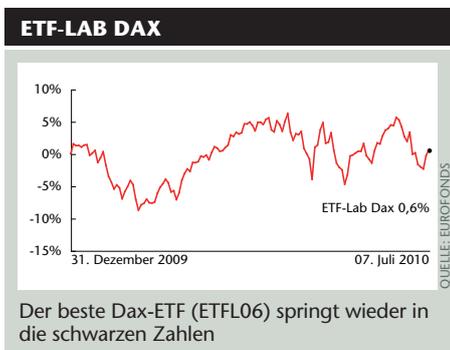
→ Magazin-Tipp!

DAS INVESTMENT: Mit China Geld verdienen

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Die Klassiker

Wohin laufen Dax, Euro Stoxx 50, S&P 500 und Nikkei? DER FONDS zeigt für alle vier Indizes den ETF mit der besten Wertentwicklung im Kalenderjahr 2010



Schuldenfrei und Zins dabei

Während sich die Industrienationen derzeit im Verschulden überbieten, sind manche Schwellenländer längst Netto-Kreditgeber und ihre Anleihen damit eine interessante Anlage. Das Angebot an ETFs ist aber noch mager

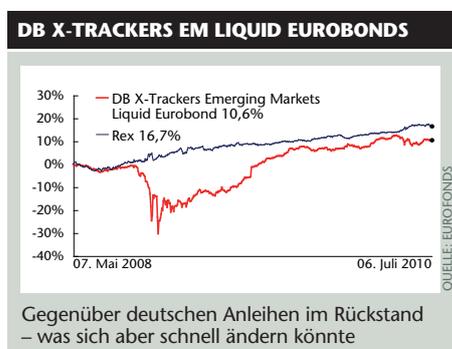


FOTO: DAVID TURNILEY-GETTY IMAGES

Karneval im brasilianischen Salvador: Auch die Wirtschaftslage gibt Anlass zum Feiern

W eil sie mit dem Export von Rohstoffen viel Geld verdient haben, sitzen Länder wie Brasilien oder Russland auf hohen Devisenreserven, und ihre Bürger sparen große Teile ihres Einkommens. Ein Amerikaner als fleischgewordener Konsumrausch würde das nie im Leben tun. Damit sind Schwellenländer ziemlich gute Schuldner geworden – auch wenn sich das noch nicht in den Ratings wieder spiegelt: Während etwa Deutschland von Standard & Poor's nach wie vor mit der Bestnote AAA als erstklassiger Schuldner gehätschelt wird, bekommt China nur ein A; Indien und Brasilien sind mit der Note BBB gerade eben noch investmentwürdig. Die laufenden Renditen der Anleihen liegen deshalb noch immer deutlich über denen der vermeintlich sicheren Schuldner Deutschland und USA.

Exotische Renten-ETFs sind etwas mit Vorsicht zu genießen, da ausgerechnet Länder mit vielen Anleihen und damit hohen



Schulden in Indizes mitunter höher gewichtet werden. Einen sehr guten Eindruck macht aber der DB X-Trackers Emerging Markets Liquid Eurobond (WKN: DBX0AV). Er enthält Hartwährungsanleihen mit einer Durchschnittsrendite von derzeit 6,0 Prozent. Größte Positionen sind die Türkei (11,2 Prozent), Brasilien (10,9 Prozent) und Venezuela (10,8 Prozent) – eine durchaus ausgewogene Verteilung. Einen ETF mit Anleihen in lokalen Währungen gibt es in Deutschland leider noch nicht.

Tops & Flops Performance

TOP-ETFs 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
Lyxor ETF Malaysia	LYX0CW	24,6
I-Shares MSCI Turkey	A0LGQN	23,9
I-Shares USD Treasury 7-10	A0LQJB	23,5
MA DJ Turkey Titans 20	A0MSJG	22,6
Lyxor Turkey	LYX0AK	21,5

FLOP-ETFs 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
Lyxor MSCI Greece	LYX0BF	-36,6
I-Shares Euro Stoxx Banks	628930	-20,9
Lyxor Euro Stoxx 50 Lev.	LYX0BZ	-24,0
Comstige Euro St. 50 Lev.	ETF053	-23,8
ETF Euro St. 50 Lev 2x	A0X9AB	-24,7

* in Prozent

QUELLE: BLOOMBERG STAND: 6. JULI 2010



→ **Newsletter-Tipp!**

Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Nachrichten



Bisher war es nur über Zertifikate und Futures möglich, von hohen Schwankungen bei US-Aktien zu profitieren. Die ETF-Plattform Source ändert das nun, indem sie mit einem neuen Produkt den Volatilitätsindex S&P 500 Vix nachbildet. **Mehr**

Die Commerzbank-Tochter Comstage bringt gleich vier neue ETFs auf den Markt – neben zwei ausschüttenden Varianten bereits bestehender Indexfonds je ein Produkt auf den britischen Leitindex FTSE 100 und auf das Pfandbrief-Barometer I-Boxx Euro Germany Covered Capped Overall. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**

ETF-Lexikon

RATING

Die Agentur Scope versieht seit einigen Monaten auch ETFs mit Ratings. Hier fließen Teilnoten für die Indexqualität (Berechnung und Bauart), ETF-Qualität und Transparenz ein. Zum besten ETF-Anbieter kürte Scope in einer ersten Rating-Welle Comstage.

RENTEN-ETF

Renten-ETFs bilden Indizes ab, die aus Anleihen bestehen. Das Angebot in Deutschland beschränkt sich bisher größtenteils auf Indizes der Eurozone und den USA. Exoten sind noch selten.

Was Fondsmanager jetzt kaufen

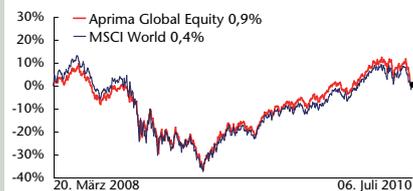


Jürgen Ganßleben,
G&P Institutional
Management AG

Mit dem Aprima Smart Invest Global Equity orientieren wir uns am in

Euro berechneten MSCI World, mischen aber gezielt im Vergleichsindex nicht vertretene Schwellenländer bei. Deren Anteil variiert meist zwischen 0 und 30 Prozent. Die Über- und Untergewichtung einzelner Regionen, Länder und Branchen wiederum folgt mittelfristigen Markttrends, die wir sowohl anhand statistischer als auch fundamentaler Daten identifizieren. Seit Mai spielen dabei Aktien aus der Schweiz eine wichtige Rolle: Sie befinden sich nicht nur außerhalb des krisengeschüttelten Euroraums, sondern profitieren auch stark vom Wachstum der Emerging Markets. Deshalb gewichten wir den I-Shares SMI derzeit mit rund 8 Prozent.

APRIMA GLOBAL EQUITY



Ohne Markttiming nahe am Index, aber am Ende einen Tick besser (WKN: A0M45E)

I-SHARES SMI



Der Schweizer Börse konnten die Euro-Turbulenzen wenig anhaben (WKN: 593396)

Praxis-Wissen: Der Trend zum Hebel-ETF

Wer sich mit der einfachen Wertentwicklung eines Marktes nicht mehr zufrieden geben will, bekommt mehr und mehr Alternativen mit Hebel geboten. Für die wichtigen Leitindizes Dax, Euro Stoxx 50, S&P 500, CAC 40 und FTSE 100 gibt es jeweils mindestens einen ETF, der Gewinne wie auch Verluste mit dem Faktor 2 multipliziert. Hier tummeln sich vor allem Anbieter wie DB X-Trackers, Lyxor, Amundi, Comstage und ETF-Securities, die ihre Fonds mit Swaps ausstatten. Auf diese Weise müssen sie die Indizes nicht genau nachbauen – was angesichts des Hebels eh nicht funktioniert. Vielmehr holen sie die Wertentwicklung per Tauschgeschäft (Swap) am Stück ins Depot. Anbieter wie ETF-Lab und I-Shares, die in ihren

ETF-Portfolios noch klassisch genau den jeweiligen Index nachbauen, haben dagegen noch keinen Hebelfonds auf den Markt gebracht.

Ein Hebel-ETF ist für Anleger, die mehr Effekt für das gleiche Geld wollen. Denn er verdoppelt die Tagesschwankungen des Originalindex. Basis dafür ist immer der Schlussstand vom Vortag. Handelt es sich um einen so genannten Short-Leveraged-ETF, hebelt der Fonds die Tagesentwicklung und kehrt sie anschließend um. Gewinnt der Dax an einem Tag 2 Prozent, verliert der Short-Leverage-ETF 4 Prozent und umgekehrt. Insgesamt 13 normale Hebel-ETFs und neun Short-Hebel-ETFs zählt die Deutsche Börse mittlerweile für Deutschland.



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Missratene Reformen und soziale Schallgrenzen

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



FOTO: FOTOLIA



FOTO: YOUTUBE

Wo unsere Kassenbeiträge versickern

Geahnt haben es wohl alle, doch jetzt besteht kein Zweifel mehr: Bei der mit Spannung erwarteten Reform der gesetzlichen Krankenversicherung ist Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler der große

Wurf misslungen. Die Kosten für die Versicherten steigen in den kommenden Jahren weiter, trotzdem gibt es wohl immer weniger Leistungen. „Wiwo.de“ erklärt die Hintergründe. [Mehr](#)

Schere, Tupfer, Sterbeurkunde

Wohin die Kostenexplosion im Gesundheitswesen vielleicht einmal führen wird, hat Vico von Bülow alias Lorient schon vor mehr als 30 Jahren vorausgesehen. Für seine Protagonistin Elfriede Krötzmann zumindest macht es keinen Unterschied, ob sie ihre Küche neu streicht oder ihrem Schwager den Blinddarm entfernt. [Mehr](#)



Lady Gaga

FOTO: DONALD KRIVITZ
GETTY IMAGES

Neuer Job für betrunkenen Ölhändler?

Weil er 2009 mit reichlich Alkohol im Blut den Ölpreis auf ein neues Jahreshoch trieb, verlor der Brit Steve Perkins seinen Job. Obwohl die Finanzaufsicht ihn mit einem Berufsverbot belegte, will ihm ein Schweizer Energieunternehmen eine zweite Chance geben, berichtet der Zürcher „Tagesanzeiger“. [Mehr](#)

Dein Kunde, das soziale Wesen

Lady Gaga hat zehn Millionen Facebook-Freunde, Barack Obama ebenfalls, und auch Unternehmen greifen immer stärker auf soziale Netzwerke zurück. Doch laut „Tagesspiegel“ gelingt es dabei längst nicht allen Teilnehmern, die Grenzen zwischen Privatem und Geschäftlichem zu wahren. [Mehr](#)

Frischfutter für Renditejäger

„Anlagealternativen in schwierigen Zeiten“ wollte die Ratingagentur Telos auf dem ersten Wiesbadener Investorentag aufzeigen. Was die Teilnehmer in insgesamt sechs hochkarätigen Vorträgen an Analysen und Ratschlägen mit auf den Weg bekamen, hat DAS INVESTMENT.com dokumentiert. [Mehr](#)

FOTO: BERLINER
WASSERWERKE

Don't spül for me, Argentina

BP? Tesla? Siemens? Nichts von alledem, sondern eine Spülanalyse der Viertelfinalbegegnung Deutschland-Argentinien. Charttechnisch aufbereitet von den Berliner Wasserwerken, deren Mitarbeiter für alle WM-Spiele gemessen haben, wer schon in der Halbzeit das Wasser nicht mehr halten konnte. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz
Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich), Malte Dreher, Felix Hannemann, Astrid Lipsky, Christopher Nachtweh, Karen Schmidt, Andreas Scholz
Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr
Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2009 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Top-Seller: Die beliebtesten Fonds und Zertifikate der Finanzprofis.

→ zu den Top-Seller-Listen